

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

6.3.1870 (No. 64)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 64. (Erstes Blatt)

Sonntag den 6. März

1870.

Bekanntmachung.

Nr. 4980. Landwehr-Uebung für 1870 betreffend.

Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß eine 14tägige Uebung der Landwehr-Mannschaften des diesseitigen Landwehr-Bezirks (Aemter Karlsruhe, Durlach, Ettlingen und Pforzheim) vom 28. März bis 9. April d. J. auf Grund des §. 19 des Wehrgesetzes stattfindet, wozu die Pflichtigen der Jahrgänge 1862 und 1861 der Landwehr-Infanterie in das Stabsquartier des Bezirks-Commandos nach Karlsruhe einbeordert und in eine Compagnie formirt werden.

Dieserigen Wehrmänner, welche nach §. 53 der Landwehr-Ordnung von dieser Uebung wegen dringender häuslicher oder gewerblicher Verhältnisse dispensirt sein wollen, haben ihre desfalligen Gesuche rechtzeitig an die Ortsbehörde zu richten, welche eine schriftliche Vorlage hierüber an den Civil-Vorsitzenden der Aushebungs-Behörde (Bezirksamt dahier) zu machen hat.

Ist ein einbeordeter Wehrmann krank und dadurch verhindert, die Uebung mitzumachen, so hat er sich entweder im Bataillons-Stabsquartier am 28. d. M. zur ärztlichen Untersuchung zu stellen, oder wenn die Krankheit die Bestellung unmöglich macht, ein ärztliches Zeugniß durch die Ortsbehörde an das Landwehr-Bezirks-Commando nach Karlsruhe einzusenden.

Dieserigen, welche eine Reclamation um Befreiung von der Bestellung einreichen wollen, werden noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sie im Falle der Willfährung im nächsten Jahre in erster Reihe zur Uebung zugezogen werden.

Mannschaften des Jahres 1863 der Infanterie, welche am März d. J. in die Landwehr übertreten, können sich zur Theilnahme an diesen Uebungen beim Bezirksfeldwebel melden und werden dann für das nächste Jahr davon dispensirt werden.

Es wird vorausgesetzt, daß die Mannschaften während der 14tägigen Uebungszeit ihre eigenen Kleinmontirungsstücke mitbringen und benützen, wofür ihnen die normirte 1½ monatliche Geldentschädigung nach ihrem Abgang ausbezahlt werden wird. Im Falle der Unbrauchbarkeit oder zu geringer Dualität der mitgebrachten Stücke wird das Erforderliche den Mannschaften verabreicht werden.

Die Bestellungsordres werden den Mannschaften durch die Bürgermeisterämter zugestellt werden und hat jeder Pflichtige den Empfang seiner Ordre in das demselben zugestellte Verzeichniß zu bescheinigen.

Die Mannschaften haben sich

am 28. d. M., Morgens 8 Uhr,

in dem Hof der Infanterie-Kaserne in Karlsruhe zu stellen und werden für die Dauer der Uebungszeit dort kasernirt werden.

Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden aufgefordert, dies in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise bekannt machen zu lassen, die ihnen zugehenden Bestellungsordres sofort den Pflichtigen zustellen zu lassen und etwaige Dispensationsgesuche unverweilt vorzulegen.

Karlsruhe, den 4. März 1870.

Groß. Bezirksamt.
Beckert.

Ziegler.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 5186. Die Aufstellung einer Dampfmaschine durch Glasmeister Ferdinand Schur dahier betreffend.

Glasmeister Ferdinand Schur beabsichtigt, auf seinem Viktoriastraße 7 dahier belegenen Anwesen eine Dampfmaschine von 3 Pferdekraften aufzustellen, welche zum Betriebe einer Holzbearbeitungsmaschine und einer Stammsäge bestimmt ist.

Die Beschreibung des Unternehmens sammt den Plänen liegt während 4 Wochen bei dem Gemeinderathe offen, und sind etwaige Einsprachen binnen gleicher Frist entweder dahier oder bei dem Gemeinderathe bei Vermeidung des Ausschlusses schriftlich oder mündlich anzubringen und zu begründen.

Karlsruhe, den 2. März 1870.

Groß. Bezirksamt.
A. Brauer.

Die Einlösung der 3½ % Rentenscheine betreffend.

Nr. 2544. In Gemäßheit des Gesetzes vom 12. Februar 1856, Regierungsblatt Nr. VI, und zufolge höherer Ermächtigung wird die neunzehnte Verloosung badischer Rentenscheine im Betrag von . . . 61,000 fl.

Sonntag den 12. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 5. März 1870.

Groß. Badische Amortisationskasse.
Helm.

2.2.

Sonntag den 6. März,

Abends um 7 Uhr, in der Aula des Lyceums,

Zweiter Vortrag von Herrn J. M. Flad.

Gegenstand: Die Galaschas — oder Juden — von Abyssinien, deren Ursprung, Wohnorte, Körperbeschaffenheit, Nahrung und Gewerbe, Gottesdienst, Opfer, Mönche, Nonnen, Priester, Propheten, Schwarzkünstler, Feste, Heiligungsgesetze, Bücher, Verlobung, Hochzeit, Ehe, Tod und Begräbniß u. Seine 10jährige Thätigkeit unter denselben — vor seiner Gefangenschaft unter König Theodoros. — Eintritt frei.

Evangelische Vorträge.

Der nächste Vortrag findet Sonntag den 13. März statt.

Bekanntmachung.

Von heute an werden die 5%igen städt. Partial-Obligationen gegen Rückgabe der ausgestellten Interimsscheine bei der diesseitigen Kasse abgegeben.

Karlsruhe, den 5. März 1870.

Stadtkasse-Verrechnung.
Lauteuschläger.

Laden-Vermiethung.

— Friedrichsplatz 12 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sogleich oder später zu vermieten. Näheres bei den Eigentümern, Langestraße 96.

J. W. Haas.

6.4.

A u f r u f.

Schon längst ist es, bei der vorzüglichen Pflege der **ersten Classischen Musik** in hiesiger Stadt, lebhaft als ein Mangel empfunden worden, daß die Meisterwerke eines Händel, Haydn, Mendelssohn, eines Sebastian Bach in seiner Matthäuspassion und verwandter Komponisten nicht in einer Räumlichkeit aufgeführt werden können, die dem ernstlichen Charakter dieser Schöpfungen entspräche und zugleich zur Aufnahme eines zahlreichen Zuhörerkreises umfassend genug wäre.

Durch die **Erbauung einer Emporbühne** in der evangelischen Stadtkirche könnte einem solchen Mangel abgeholfen werden. Allein, da die kirchlichen Mittel zu diesem Zwecke nicht zur Verfügung gestellt werden können, so ist eine solche Einrichtung nur **auf dem Privatwege** zu erreichen.

Aus diesem Grunde sind die Unterzeichneten fest, wo die Aufstellung einer neuen Orgel im Werke ist, zusammengetreten, um nach dem **Vorgange anderer größerer Städte** die Herstellung einer, diesem schönen Zwecke entsprechenden Räumlichkeit in der evangelischen Stadtkirche zu veranlassen.

Der **Plan** dazu, bestehend in einem Anbau an die Orgeltribüne, der geeignet wäre, eine Zahl von mindestens 225 bis 250 Mitwirkenden aufzunehmen, ist schon ausgearbeitet und es ist die Genehmigung und Erlaubnis zur Ausführung des Paus, der ohne Säumen in Angriff genommen werden soll, von den einschlagenden Behörden — dem evangelischen Kirchengemeinderath und der großherzoglichen Domänenverwaltung — erteilt. Die Kosten werden etwa zweitausend Gulden betragen.

Die Unterzeichneten wenden sich nun an die Bevölkerung hiesiger Stadt mit der Bitte, das Unternehmen **durch freiwillige Beiträge** zu unterstützen. Es würde auf diese Weise den genannten Meisterwerken, durch die Ausführung in der Kirche, der Boden zurückerobert, aus dem sie hervorgegangen sind und zugleich die hiesige Stadt um eine Reihe der edelsten Genüsse bereichert werden.

Die Unterzeichneten, wie sie für die Ausführung des Bau's Sorge tragen werden, sind **sämmtlich** bereit, Beiträge anzunehmen.

Helm, Direktor. **Henrici**, Musikdirektor und Stadtorganist. **Kalliwoda**, Hofkapellmeister. **Kwelle**, Banquier. **Dr. Kroenlein**, Redakteur. **Längin**, Stadtpfarrer. **Levi**, Hofkapellmeister. **Leonhard**, Baurath. **Loeblein**, Professor. **Mathis**, Konsul. **Maurer**, Finanzrath. **Mayer**, Direktor. **Mosdorf**, Obrechnungsrath. **Morstadt**, Partikulier. **Sachs**, Kreisgerichtsrath. **Schell**, Professor. **Serger**, Bauinspektor. **von Ungern-Sternberg**, Geh. Legationsrath. **Vierordt**, Finanzrath. **Wendt**, Direktor. **Wiedemann**, Hofrath. **Rittel**, Stadtpfarrer.

Dankagung.

Zur Bekleidung armer, hier nicht heimathberechtigter Konfirmanden habe ich erhalten: von Ungenannt 5 fl. 15 fr.; von Sch. 2 fl.; von Wittve N. 1 fl. 45 fr. nebst 6 Paar Socken, 3 Taschentüchern und 3 Gesangbüchern; von M. ein Paar Beinkleider; außerdem von B. nachträglich für die Diasporagemeinde in Philippsburg 1 fl. Herzlichen Dank!

K. W. Doll.

3.2. Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Vom 3. März d. J. an werden Anmeldungen derjenigen Dienstboten, welche auf einen Preis Anspruch machen können (6 Dienstjahre), angenommen, und bittet man die verehrlichen Mitglieder, diese von jenem Tage an binnen 4 Wochen bei dem Vereinstassier, Partikulier Emil Vierordt, Karl-Friedrichstraße 16 im mittleren Stock, Vormittags von 10 bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, zu machen.

Es ist wünschenswerth, daß die Polizeibüchlein oder Scheine über Dienstesintritt mitgebracht werden.

Dieserjenige Herrschaften, welche wünschen, dem Vereine neu beizutreten, werden ersucht, um dieselbe Zeit, vom 3. März d. J. an, die Anzeige hievon ebendasselbst, wo auch jede Auskunft darüber erteilt wird, zu machen.

Zum Beitritt wird freundlichst eingeladen.

Karlsruhe, den 27. Februar 1870.

Der Kassier: Emil Vierordt. **Der Vorstand:** Th. Roth. **Der Sekretär:** L. Wilfer.

2.1. Freiwillige Feuerwehr.

Die besprochene **Abendunterhaltung** findet Donnerstag den 10. d. M., Abends 8 Uhr, im Saale des Bürgervereins statt.

Wir laden hiezu unsere Mitglieder, welche in Dienstkleidung zu erscheinen haben, sowie die berechtigten älteren Kameraden hiermit freundlichst ein.

Das Comite.

3.1. Lebensbedürfnis-Verein.

Im Vereinsladen sind angekommen: sog. **Göttingerwürste aus Wertheim**. Erwartet wird **ächttes Kölnisches Wasser** von J. M. Farina, gegenüber dem Jülichplatz.

Karlsruhe, den 5. März 1870.

Die Verwaltung.

Bauarbeit-Vergebung.

2.2. Die Soumissions-Verhandlung über Vergebung der laufenden Bauunterhaltungsarbeiten an den Militärgebäuden der Garnison Karlsruhe mit Gottesau pro 1870/71 findet

am 15. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle statt. Die lusttragenden Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Blechner-, Tüncher-, Hafner- und Pflasterer-Meister werden zur Theilnahme mit dem Anfügen eingeladen, daß die Bedingungen im Verwaltungsbureau zur Einsicht aufgelegt sind, woselbst auch die bezüglichen Impresen der Preisverzeichnisse jedem Bewerber zur Benützung für seine Angebote zugestellt werden.

Karlsruhe, den 3. März 1870.

Großh. Garnisons-Verwaltung.

2.2. Hausversteigerung.

Auf Antrag der Erben des Kaufmanns Karl Dollmättsch hier wird das dreistöckige Wohnhaus Nr. 71 der Langenstraße dahier, mit Seitenbau, Hofraum und aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, neben Bäcker Friedrich Appenzeller und Wirth Heinrich Baumann gelegen, taxirt zu 14,000 fl.

am Samstag den 12. März 1870

Nachmittags 2 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Eckhaus der Jähringer- und Ritterstraße) öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungswert erreicht. Die näheren Bedingungen können inzwischen bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 23. Februar 1870.

Sevin, Großh. Notar.

3.2. Hausversteigerung.

Mittwoch den 16. März l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Herrenstraße 20A, wird das zur Verlassenschaft des Verstorbenen J. B. Ziegler gehörige, Nr. 205 der Langenstraße dahier, neben N. L. Homburger und Chr. Schaber gelegene zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau und allem sonstigen liegenschaftlichen Zugehör auf Antrag der Erben theilungshalber einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis von 25,300 fl. erreicht wird.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 25. Februar 1870.

Großh. Notar Stoll.

3.1. Hausversteigerung.

Das den Erben der + Tüncher Heilmann'schen Wittve in der kleinen Herrenstraße dahier Nr. 11 gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Querbau und zweistöckigem Hinterbau, großem Hofraum und aller sonstigen Zugehörde, taxirt zu 16,000 fl., wird am

Mittwoch den 16. März 1870,

Nachmittags 2 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Friedrichsplatz Nr. 5, bel-étage, auf Antrag der Theilhaber einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und wenn der Anschlag von 16,000 fl.

oder darüber geboten wird, endgiltig zugeschlagen.

Die Steigerungsbedingungen können täglich Nachmittags von 2 bis 3 Uhr auf dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden.

Handels-Agentur-Bureau
F. A. Dannbacher,
Friedrichsplatz Nr. 3.

Weinversteigerung.

4.1. Aus den Besitzungen Seiner Großherzoglichkeit des Prinzen Wilhelm von Baden werden in Höchststufen Palais d'acier in zinnerer Zirkel Nr. 32/36 -

Mittwoch den 23. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr, folgende selbstgezogene und reingehaltene Weine von den begebenen Jahrgängen, nämlich:

Stausenberger Eleyner, I. und II. Sorte, 1868r	35	Dhm
Stausenberger Gutedel, 1868r	18	"
Klingelberger, 1866r, 1867r und 1868r	71	"
Stausenberger Roth, 1868r	19 1/2	"
Ruländer, 1868r	17	"
Schaffberger Riesling, 1868r	30	"
Ruländer, I. und II. Sorte, 1868r	24	"
Schaffberger Roth, 1868r	30	"
Weißherbst, 1868r	3 1/2	"

zusammen 248 Dhm, öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 4. März 1870.

Vermögensverwaltung

Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden.

Versteigerung abgängiger Requiriten und Bauhölzer.

21. **Donnerstag den 10. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, wird in unserem Requiriten-Magazin (gegenüber dem Güterbahnhof) eine größere Anzahl abgängiger Kasern-Utensilien, worunter **Stehlampen, Wand- und Hoflaternen, Schilderhäuser** etc., sowie anreißend hieran auf dem **f. g. Laboratoriumsplatze** (beim neuen Friedhofe) eine größere Partie abgängiger **Bauhölzer** und **Monturfässchen** in schiedlichen Abtheilungen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert

Karlsruhe, den 3. März 1870.

Groß. Garnisons-Verwaltung.

Fahrräderversteigerung.

3.3. Aus dem Nachlass der verlebten Großhofschauspielerin a. D. Sophie Weg werden in deren Wohnung, Waldstraße Nr. 81 (Mansarden) dahier,

Montag den 7. März d. J.

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, nachbeschriebene Fahrnißgegenstände, als:

Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und **verschiedener Hausrath**, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 28. Februar 1870.

Groß. Notar **Karl Philippi.**

Fahrräderversteigerung.

3.3. **Montag den 7. und Dienstag den 8. März**, Morgens 9 Uhr und

Nachmittags 2 Uhr, werden aus der Verlassenschaft der Frau Geheimrath von Friedrich, Kriegsstraße Nr. 76, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Gold und Silber, Bettung und Weißzeug, Schreinwerk von **Mahagoni**: 1 Sekretär, 2 Tische, 1 Kanapee mit Hautteil und 4 Stühlen mit gelbem Damastüberzug; von **Rußbaum**: 1 Kanapee mit rothem Ueberzug, 1 Kanapee mit Persüberzug, verschiedene Stühle, 3 Pfeilerkommode mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Einrichtung, 1 Kommode, große und kleine Schränke, 3 Spieltische, Thee- und andere Tische, 1 Nachttisch, Etagère, 1 Küchenschrank mit Glasauszug, 1 Hautteil (Leibstuhl), Spiegel und Bilder in Goldrahmen, Dornengüter, Vorhänge und Store mit Stickerei, schöne Bodenteppiche und Vorlagen, Couverten, Glas und Porzellan, Küchengeschirr, 2 Girandolen, vergoldet, Leuchter, 1 Alabasteruhr, Vasen und verschiedene Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Baumberger, Taxator.

21. **Durlach.**

Magazinversteigerung.

Kaufmann Friedrich Weysser's Erben hier lassen am

Dienstag den 15. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause öffentlich versteigern: ein einstöckiges Magazin Gebäude, circa 175 Fuß lang und theils 48 Fuß, theils 31 Fuß tief, mit Wohnung und Garten, an der Eullinger Straße bei Durlach gelegen und von allen Seiten freistehend. Die Steigerungsbedingungen können im Rathhause eingesehen werden, und erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis von circa 5500 fl. geboten wird.

Durlach, den 3. März 1870.

Bürgermeisteramt.

Bleidorn, Siegrist.

Darlanden.

Rindfajelversteigerung.

2.2. Die hiesige Gemeinde versteigert **Donnerstag den 10. März d. J.**

Nachmittags 2 Uhr, einen abgängigen Rindfajel, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Bürgermeisteramt.
Ganz. J. Bohner.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

4.1. Langestraße 40 ist ein Laden mit 2-4 Zimmern, Küche, Keller etc. auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Langestraße 179 ist ein hübsch möblirtes Zimmer auf die Straße gehend, zwei Stiegen hoch, sogleich oder später zu vermieten.

* Ein freundliches, möblirtes Zimmer, mit Aussicht in's Freie, ist bis 1. oder 15. April an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Grünwinkler Allee 3 im zweiten Stock. Auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

Eine Schlafstelle ist an eine solide Person zu vermieten: Langestraße 47.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine einzelne Dame sucht auf den 23. Juli eine angenehme Wohnung von 5-7 Zimmern nebst Zugehör zu mieten. Gefällige Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre M. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Woll
Woll
ab.

Zimmergesuch.

* Zwei junge Leute suchen eine Wohnung von einem großen oder zwei kleinen Zimmern sogleich oder auf 15. März. Die Adressen wolle man unter Chiffre J. K. nebst Preisangabe im Kontor des Tagblattes abgeben.

Kroll
Wolltab

Dienst-Anträge.

2.2. Ein braves Mädchen, welches das Kochen und die sonstigen häuslichen Arbeiten versteht, findet auf Ostern eine angenehme Stelle in einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Offen Hof
griffen
No 56

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, alle häuslichen Arbeiten verrichten und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird auf künftige Ostern in Dienst gesucht: Bahnhofstraße 10 im zweiten Stock.

partee
56

* Für auswärts wird auf Ostern für eine Familie von zwei Personen ein Mädchen gesucht, welches sehr gut selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Guter Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Näheres Karl Friedrichstraße 20 im zweiten Stock.

Kapital auszuleihen.

* Es können bis zum Juni 900 auch 1000 fl. gegen genügende Versicherung ausgeliehen werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Speln
posthoffen

Stellenantrag.

* Eine gesetzte Person, welcher schon Kinder anvertraut waren (katholisch), schön nähen und etwas Kleider machen versteht, wird zur Ueberwachung zweier Kinder von 5 und 7 Jahren gegen entsprechenden Lohn in eine Stadt des badischen Oberlandes gesucht; gute Manieren, solider Charakter sind durchaus erforderlich. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden in der Adlerstraße 32 im 3. Stock.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Ein junger Mann mit tüchtiger Schulbildung kann am 1. April unter günstigen Bedingungen bei uns als Lehrling eintreten.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Ein junger Mann, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, kann bei mir in die Lehre treten.

G. Leipheimer.

Stellegesuch als Kutscher.

Ein sehr empfehlenswerther junger Mann, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Kutscher, Diener oder Reitknecht und könnte der Eintritt sogleich geschehen.

W
Gute Kunde

Näheres durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Verloren.

* Freitag Abend den 4. d. M. verlor ein Diener eine weiße Kapuze, mit schwarzen Spitzen verziert, vom Museum durch die Langestraße, Waldstraße über den Ludwigplatz bis zum Kaufmann Hauser. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Amalienstraße 30 im untern Stock abzugeben.

Zugelaufenes Hündchen.

* Donnerstag Abend ist ein braunes Mops-hündchen zugelaufen, und kann dasselbe gegen die Einrückungsgebühr Schützenstraße 6 abgeholt werden.

Hausverkauf.

* Ein einstöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau mit Keller, Schweinställen und Holzremisen ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Durlacherthorstraße 17.

Verkaufsanzeige.

Eine große und zwei kleine eiserne Geldkisten, drei Bücherschränke, mehrere Bücherschäfte, zwei Aktenschränke, zwei Paar Fenster mit Kreuzstöcken und Läden, eine Thüre, ein Kasten mit 36 Schubladen, mit Glaschieber, eine große Auswahl Bilderrahmen mit und ohne Bilder billigst: in der Antiquariatshandlung von Model Worms, Friedrichsplatz 11.

Getragene Schuhe und Stiefel

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: Hirschstraße 18.

Herren- und Frauenkleider aller Art.

*2.1. Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor und Thorwart Hölischer am Karlsthor abgeben. **L. Lazarus aus Bruchsal.**

Anzeige.

Kleider, Betten, Möbel, Defen, Gold, Silber, Manufaktur u. werden angekauft, und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart Hölcher am Mühlburgerthor abzugeben. **W. Bodenheimer aus Ettlingen.**

Miether-Gesuch.

*2.2. Man sucht für die Hälfte eines Gartens vor dem Ettlingerthor einen ordentlichen Miether. Näheres Waldstraße 50.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Thee-Handlung von Moritz Kahn,

Adlerstraße 13 b, empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

2.2. **C. Arleth,** Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt frische große Marronen u.

Emmenthaler Käse (prima),

sehr fein, empfiehlt **Louis Stroh,** Langestraße 87.

2.2. **C. Arleth,** Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt ganz frische Soles, Cabelljan, Laberdan, frische engl. Austern, Bückinge zum Kochen, Lachs und acht russischen Caviar u.

3.2. **Chocolade** von Felix Potin in Paris ist nun wieder in verschiedenen Nummern vorräthig, was hiermit empfehlend angezeigt **C. A. Kindler,** Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

2.2. **C. Arleth,** Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt frische ächte Perigord-Trüffel in 1/8, 1/4 und 1/2 Flaschen und getrocknete, auch Morcheln, Champignons, ebenfalls in Büchsen, grüne Erbsen, Spargeln u.

Medizinische Empfehlung. Die Stollwerd'schen Brustbonbons haben vor allen andern gegen Heiserkeit, Husten u. empfohlenen Mitteln den ganz besondern Vorzug, daß sie, nur aus Zucker und Pflanzen-säften bestehend, vom Körper leicht assimiliert werden und die Verdauung nicht stören. Sie werden nebenbei von Kindern und zarten Personen gerne und mit Erfolg genossen, wie ich mich selbst durch Versuche in dem unter meiner Leitung stehenden Hospital überzeugt habe. **Breslau, 21. Februar 1847.** **Dr. Bürkner,** pract. Arzt, Wundarzt u.

Man findet die Stollwerd'schen Brustbonbons ächt in versiegelten Paketen mit Gebrauchsanweisung à 14 Kr. in **C. Isruhe** bei **L. Dörle, Friedr. Erlan, J. Schnappinier, F. E. Weißbrod,** Conductor **Franz Herb,** Waldstraße 4, und bei **C. Höck,** am Bahnhof; in **Mühlburg** bei **Gust. Lehr & Comp.**

Kemptner Bier

habe eine größere Sendung, feinsten Stoff, erhalten und empfehle die Flasche à 7 Kr. **Franz Schäffer,** Amalienstraße 14.

2.2. **Amalienstraße 14.**

Röslund's Präparate. (Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel in Extract-Form zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u.

Röslund's Malz-Extract, enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von **Dr. C. Niegel,** Herrenstraße 22.

Roth & Braun.

Techn. Leiter Fr. Roth, gepr. Apoth. und Chrm. Feuerbach - Stuttgart.

Die bewährte Kinder-Suppe.

Ein Extract aus Liebig's Kinderpulver. In Kuhmilch aufzulösen. Auerkannt bester Ersatz für Muttermilch.

Reines Malz-Extract

nach Liebig, ungezogen. Wirksamstes und empfehlfestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, überhaupt Brust- und Halsleiden. Ersatz des widerlich schmeckenden Leberthrans.

Vorräthig à 30 Kr. per Flacon bei Ferd. Schneider, Amalienstr. 29, J. Küst, Langestr. 44, Jul. Bodenweber, bei der Dragonerkaserne, Th. Brugier, Waldstraße 10.

2.2. Seit uralten Zeiten

wurde der Fichtennadel-Saft als Volksmittel verwendet. — Dieses und seine eigenen Erfahrungen bestimmten den Unterzeichneten, aus der Fichtennadel und anderen heilkräftigen Pflanzenstoffen seinen

Fichtennadel-Brust-Saft (Die Flasche 39 Kr.)

Fichtennadel-Brustbonbons (Das Paquet 18 Kr.)

darzustellen, als das wirksamste Mittel gegen Husten und Heiserkeit, gegen Catarrh und Verschleimung der Athmungsorgane, gegen Asthma und Emphysem.

„Hundertfache Beobachtung verbürgt den günstigen Erfolg. — Zahlreiche Atteste bestätigen den günstigen Erfolg.“

Dr. med. Sigismund, Badearzt zu Blankenburg im Thüringer-Walde. Lager für Karlsruhe bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Gegen Zahnschmerz
 empfiehlt zum augenblicklichen Stillen
Apotheker Bergmann's Zahn-
wolle aus Paris à Halbe 9 fr.
 F. F. Weißbrod.

Karlsruher Wasser

von
F. Wolff & Sohn.

Dasselbe besteht aus den feinsten be-
 lebenden und stärkenden Theilen der Pflan-
 zenwelt und ist in einem so glücklichen
 Verhältnis verbunden, daß es nicht nur
 als angenehmstes Nieswasser, sondern
 auch als vortreffliches Unterstützungsmittel
 bei Kopfweh, Zahnschmerz u. s. w. allen
 ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen
 wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr.
 Ristchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher
 Wasser besteht hier keine Zweignieder-
 lagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette
 unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.



Voll-
kommen
 bewährt ha-
 ben sich die
 bei uns einge-
 führten Be-
 tent-Breitwi-

delformen, da ohne diese unmöglich solch
 gediegene, elegant gearbeitete Cigarren
 geliefert werden konnten. Es beweisen dies auch
 die sich täglich mehrenden Nachbestellungen um
 so mehr, da wir vor längerer Zeit Gelegenheit
 hatten, große Partien **Savanna-Tabake**
 aus einer Concursmasse billig zu kaufen und
 deshalb unsere Fabrikate mindestens **30-35%**
 billiger verkaufen. Wir können mit Recht als
 ausgezeichnet und höchst preiswerth empfehlen
 per 1000 Stück:

Hochfeine Havanna Seedlaef flor Cabannas
 48 fl., Hochfeine Blitar Havanna Kronen
 Regalia 36 fl., Hochfeine Blitar Havanna
 Tip Top 32 fl., Superfeine Manilla Cuba
 28 fl., Superfeine Blitar Xara Castanon 24 fl.

Alle Sorten sind gut gelagert, von feinsten
 Qualität und schöner Arbeit, so daß diese den
 importirten Havanna-Cigarren, welche 3-
4mal mehr kosten, nicht nachstehen. **Probe-**
fistchen à 250 Stück pro Sorte ver-
 senden **franco**, bitten aber uns unbekannte
 Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen
 oder **Postnachnahme** zu gestatten. Um
 Verwechslung mit ähnlichen Firmen zu ver-
 meiden, bitten zu adressiren:

Friedrich & Co., Cigarrenfabrik,
 Leipzig.

2.2. **C. Arleth,**
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt

den ächt amerikanischen Schnupftabak
(Tabac de Natchitoches)
 in Pfund-Bouteillen, sowie **Grand Car-**
dinal in Pfundtöpfen und im Détail etc.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika)

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem
 Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
 Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. 8 Topf. 1/2 engl. 8 Topf. 1/4 engl. 8 Topf. 1/8 engl. 8 Topf.
 à fl. 5. 33. fl. 2. 54. fl. 1. 36. fl. — 54 kr.

J. Liebig Nur acht, wenn jeder Topf nebenstehende
 Unterschriften trägt:

M. J. ...

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

En gros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren **Bassermann & Herrschel, Mannheim.**

Frühjahrs-Ueberzieher:

melirt: Melton: Granit: Cheviot:
 12—20 fl. 14—22 fl. 16—24 fl. 15—22 fl.

empfehl't in reichster Auswahl

E. Hirsch,

Langestraße 137.

Chemisetten und Stulpen,

gestickt und glatt,

Moll-Blousen,

Barben,

Weisse Unterröcke,

Unterrockgarnituren

empfehl't in neuer schöner Auswahl

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasbof zum Römischen Kaiser.

Schwarze

Yhoner Taffetas und Cachemires

in vorzüglichen Qualitäten habe ich eine frische Sendung heute verzoht,
 welche ich zu noch billigen Preisen unter Garantie verkaufe.

N. L. Homburger,

Langestraße 203.

Patent-Papier-Kragen, Manschetten, Chemisetten &c. &c. Imitation feinsten Leinen, Knopflöcher mit Stoffunterlagen empfehlen zu den billigsten Preisen

Ludwig Erhardt,
31 Erbprinzenstraße 31.
Otto Himmelheber,
165 Langestraße 165.

3.2.

Ausverkauf.

— Da ich mein Lager bis zum 23. April aufbehalte, erlasse ich folgende Gegenstände weit unter dem Fabrikpreis:

- Bodenwachstuch**, $\frac{1}{2}$ breit, 2 fl. 36 fr., heute 2 fl. die Elle,
- Bodenwachstuch**, $\frac{3}{4}$ breit, 1 fl. 30 fr., heute 1 fl. 6 fr. die Elle,
- Bodenwachstuch**, $\frac{7}{8}$ breit, 1 fl. 6 fr., heute 48 fr. die Elle,
- Möbelwachstuch** von 36 fr. die Elle an,
- Lederwachtuch**, farbig, à 48 fr. die Elle,
- Fensterrolleaug**, gemalte, von 48 fr. an,
- Fensterromin** in allen Farben und Breiten von 12 fr. an,
- Wachstuchdecken**, abgepaßt, von 6 fr. an.

S. S. Dreyfus,
Waldstraße 17.

Dieselbst ist eine **Ladeneinrichtung** nebst Ladentisch sehr billig abzugeben.

Geschäfts-Empfehlung.

2.2. Auf kommende Ostern erlaube ich mir, mein Geschäft in freundliche Erinnerung zu bringen und empfehle das Neueste und Geschmacksvollste in reifen Blousen, Krausen, Farben, Chemisetten, Stulpen, Unterröden, Bettjaden, Beinkleidern, Schlafhauben, Taschentüchern, Vorhängen, Schustüchern, Taustüchern, Cachenez, Foulards, Schälchen, Binden, Schlipse, Hemdentragen, Manschetten nebst dazu gehörigen Knopfgarnituren, Jacken, Epigen, Eisen, Bett-einsägen in großer Auswahl, Korsetten (schon sehr schöne das Stück zu 1 fl.), Socken, Unterjaden, Flanellhemden und sonst die Branche betreffenden Gegenständen unter Zusicherung der billigsten Preise.

Ergebenst

Babette W. Ettliger Wittwe,
Langestraße 60.

— Das öffentliche Geschäftsbureau von **Fr. Caspar**, Karlsstraße 11, nahe der Münze, übernimmt die Betreibung ausstehender Forderungen auf gütlichem und gerichtlichem Wege, sowie Eingaben um bürgerliche Annahme u. s. w. gegen ganz billige Vergütung.

Bouquets, Kränze u. Guirlanden von lebenden und getrockneten Blumen empfiehlt

Ch. Wilser,
12.6. vor dem Mühlburgertor 9.

Die neuesten Pariser Vorzeichnungen

für **Weißstickereien** empfiehlt

Ludwig Dehl,
Langestraße 177.

3.2.

Für Confirmanden

empfehle ich:

feinen schwarzen **Lustre** und **Alpaca**, schwarzen **Thybet** und schwarze **Seidenzeuge**, weißen **Moll** und **Organdys**, weiße leinene und **Batistaschentücher**, weiße **Foulards** und **Fichus**, das Neueste in **Jaquettes** in **Wolle** und **Seide**, sowie feines, schwarzes **Tuch** und **Bucksfin** und sichere bei großer Auswahl die billigsten Preise zu.

Isidor Schweizer,

Langestraße 110.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich die noch vorrätigen Waaren, bestehend in:

schwarzen **Tuchen** und **Bucksfin**, **Orleans**, **Thybet**, **Cattunen**, **Bettzeug**, **Bett- und Tischdecken**, **Barchent**, **Drillch**, **Foulards**, **Bettfedern** und **Flamm** &c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Max Ettliger,

Langestraße 84.

3.3.

Strohhut-Fabrik

von

Plank & Kuhn,

Kasernenstraße 1.

6.1.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir für diese Saison mit einer schönen Auswahl der neuesten Façons in Damen-, Kinder- und Herren-Hüten versehen sind, und bitten um geneigten Zuspruch.

Alte Hüte aller Art werden schönstens gewaschen, gefärbt und nach neuester Façon umgeändert.

**Bureau für Arbeitsnachweis
Karlsruhe.**

Nachtrag zu den Satzungen:

Männliche Abtheilung.

Bei Stellensuchenden, als: Herrschaftskutscher, Herrschaftsdienner, Kellner und dergleichen ist, da für derartige Stellen mehr Zeit und Mühe aufgewendet werden muß, ein Honorar nach vorheriger gegenseitiger Uebereinkunft zu entrichten.

Der Unternehmer: **W. Gutekunst.**

Ausverkauf.

Ausgezeichneter Wein

von 15 Maas an: **Herrenstraße 17.**

Weinlager.

Für die rühmlichst bekannte, bei der Centralausstellung pro 1869 mit Diplom und Medaille prämierte **Weinhandlung des Sr. Fried. Kiefer in Eichstetten am Kaiserstuhl** nimmt Unterzeichneter Aufträge entgegen. Vollständige Reinheit der Weine wird **garantirt.** Preise: von 14 fr. an die Maas alte und neue Weine; bei größerem Quantum ermäßigte Preise.

G. Nymus, Adlerstraße 34.

Kalender pro 1870!!

Nachstehende Kalender sind stets bei uns vorräthig:

Geschäftskalender pro 1870. Preis 36, 40, 48 und 56 fr.

Haushaltungsbücher. Taschen-, Comptoir- und Wandkalender.

Abreiß- (Tages-) Kalender mit geschichtlichen Ereignissen 30 fr.

Bau- und Gewerbskalender 1 fl. 12 fr.

Bauernfreund, der badische 12 fr.

Einsiedler an der Weibertreu 12 fr.

Familienkalender, illustriert 15 fr.

Horn, Spinnstube 45 fr.

Lahrer hinkender Bote 9 fr.

Vaterlandskalender 9 fr.

Ameisen-Kalender, kleiner 9 fr.

Ameisen-Kalender, großer 18 fr.

Nierig, Volkskalender 36 fr.

Der Hanspeter 15 fr.

Badischer Geschäftskalender, durchschossen und undurchschossen.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt!!

Müller & Gräß,

Jähringerstraße 96.

Soeben ist der 4. Jahrgang der

Verloosungsliste

über alle bis 1. Januar 1870 gezogenen Serienlose nebst Verloosungskalender für 1870 erschienen; sie wird gegen 12 württ. oder andere Kreuzermarken franco zugesandt von **A. Dann in Stuttgart.** Derselbe steht auch Loose ic. in allen früheren Ziehungen à 6 fr. per Stück nach, bei Partiben à 3 fr. 66.

Arbeiterbildungsverein.

Montag den 7. März Vortrag des Herrn Professors **Stengel** über **Verdauung.**

Der Vorstand.

**Das Neueste
in Frühjahrs-Kleiderstoffen,**

Jaquettes, seideneu Paletots, Confections

ist in schönster und reichhaltigster Auswahl eingetroffen. Ich empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

N. L. Somburger,

Langestraße 203,

31. Mode-, Weiß- und Leinwaaren Lager.

*** Confirmanden-Anzüge**

à 18 bis 26 fl. in sehr schöner Qualität

bei **Mayer Seeligmann,**

Ritterstrasse 14, neben dem Erbprinzen.

44
11
20

Aechte brillante Farben, geschmackvoller dauerhafter Druck, Appretur wie neu, Prompte Bedienung bei billigen Preisen.

Agentur

der

Die modernsten Pariser Dessins liegen zur gefälligen Einsicht vor. Der Versandt geschieht jeden Mittwoch.

Kunstoffärberei, Druckerei und Appretur

von **Albert Schumann** in **Esslingen a. N.**

besorgt bestens

31. **Christ. Köbig, Friedrichsplatz 10 in Karlsruhe.**

Korsetten und Krinolinen,

in großer Auswahl stets vorräthig, empfiehlt

14.9. **C. W. Keller, am Ludwigsplatz.**

G. Traub,

Schuh- und Stiefel-Lager,

empfiehlt in größter Auswahl zu auffallend billigen Preisen:

Herrnschaftstiefel von 3 fl. 24 fr. bis 7 fl.,

schwere Rindlederstiefel von 4 fl. bis 6 fl.,

Herrnjugstiefel, prima, von 5 fl. 24 fr. bis 6 fl.,

Knabenschaft- und Jugstiefel von 2 fl. 24 fr. bis 4 fl. 30 fr.,

Herrnlaschenschuhe von 3 fl. 12 fr. an,

Damenlederstiefel von 2 fl. 48 fr. bis 5 fl.,

Damenzeugstiefel mit Rahmensohlen mit und ohne Absätze von 2 fl. 12 fr. bis 2 fl. 36 fr.,

Mädchenlederstiefel, hoch und nieder, von 1 fl. 45 fr. an,

Kinderstiefel in allen Gattungen, sehr billig,

Leder-, Zeug- und Plüsch-Pantoffel für Herren und Damen.

Ausverkauf sämtlicher Winterwaaren.

G. Traub, Langestraße 54,

neben Herrn Hoffattler Wunz.

Reparaturen werden billig und prompt besorgt.

Freundliche Bitte.

Vom Verfasser der in mehreren Auflagen unter dem Titel „Friedensboten“ erschienenen **religiösen Gedichte**, J. M. Krieg, Professor a. D., ist soeben ein neues Bändchen Gedichte herausgekommen: „**Kreuzblätter und Trostblumen**“. Der Verfasser ist in sehr bedrängter Lage, ohne Stellung, fast erblindet und hat für eine Familie zu sorgen.

Der Unterzeichnete hat von ihm 20 Exemplare zum Verkauf erhalten, deren Erlös ganz ihm und seiner Familie zukommen würde. Es sind einfache, herzliche, die Leiden und Sorgen des Dichters vielfach abspiegelnde, warm ansprechende religiöse Poetiken.

Das Exemplar der Gedichte kostet elegant gebunden 1 fl. 40 kr. Sie seien unter Hinweisung auf die bedrängte Lage des Dichters freundlicher Theilnahme und Berücksichtigung empfohlen.

Gg. Längin, Stadtpfarrer,
Hirschstraße 48.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 6. März, II. Quart. 38. Abonnementsvorstellung. **Der Troubadour**. Oper in 4 Akten, nach dem Italienischen des Salvatore Cammarano, von Heinrich Broch. Musik von Josef Verdi. Graf Luna: Herr Schloffer, vom Hof- und Nationaltheater in Mannheim, als Gast. Manrico: Herr Ferenczy, zum ersten Debut.

Ausnahmsweise wird die gewöhnliche Folge der Abonnementsnummern unterbrochen.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach Wforzheim, Bruchsal und Na-
stätt nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 8. März, II. Quart. 37. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Das war ich**. Lustspiel in 1 Akt von Lut. (Die Base: Fräulein Böhm, zum ersten größeren Versuch.) Hierauf, neu einstudirt: **Nach Sonnenuntergang**. Lustspiel in 1 Akt nach dem Französischen von Vog. Zum Beschluß, neu einstudirt: **Nach Mitternacht**. Lustspiel in 1 Akt nach dem Französischen von Carl Feyhrn. v. Braun.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

3. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 0	27" 8"	Nordost	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 12	27" 8"	„	hell
6 „ Abds.	+ 10	27" 8"	„	„
4. März				
6 U. Morg.	+ 4	27" 6"	Nordost	trüb
12 „ Mitt.	+ 7	27" 6,5"	„	„
6 „ Abds.	+ 6	27" 6,5"	„	umwölkt

Wir bringen unser Etablissement für Wasser- und Gasleitungen in Erinnerung und empfehlen uns zur Uebernahme von Gas- und Wasserleitungen jeder Art, Wasserwerken in Gärten, Setzen von geruchlosen Abritten (Water Closet) u. u. Jede Arbeit wird unter Garantie prompt und billig ausgeführt.

Bender & Müller,
Langstraße 126.

3.2.

3.1.

Anzeige.

Mehrfachen Aufforderungen zu Folge hat sich der Unterzeichnete entschlossen, für jüngere Knaben vom 6. Jahre an, welche keine Gelegenheit haben, am Turnunterricht einer Lehranstalt Theil zu nehmen, vom 16. d. M. an einen **Curfus im Turnunterricht** zu beginnen, welcher zweimal wöchentlich von 12—1 Uhr Nachmittags stattfindet.

Anmeldungen werden Morgens von 8—10 Uhr und Nachmittags von 1—2 Uhr Blumenstraße 15 entgegengenommen.

G. Kaller.

2.2.



Bad-Anstalt.

Künftigen Montag den 7. d. M. wird meine Bad-Anstalt eröffnet und bitte um zahlreichen Zuspruch.

H. Semberle,
zum Römischen Kaiser.

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 6. März,

VOCAL-CONCERT

der schwedischen Coloraturfängerin Fräulein **Evendson** und des Herrn **Saublet**.

Zum Vortrag kommen: originale schwedische, norwegische und dänische Lieder, wie auch deutsche Lieder und Couplets, sowohl Solis als Duetten.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 6. März,

Concert,

ausgeführt von dem

Septett des II. Dragoner-Regiments.

Anfang halb 4 Uhr. — Eintritt: Herren 6 Kr., Damen 3 Kr.
(Von Abends 8 Uhr an 3 Kr.)

Friedrich Kiefer,

6.3.

Schreiner in Mühlburg,

empfehlen sein reich assortirtes **Möbelmagazin**, sowie gepolsterte **Kanapee**, **Bettroste**, **Rosshaar**- und **Seegrasmatrassen**; alles um äußerst billigen Preis. — Auch wird ein **Lehrling** angenommen.

Pfründehauskirche, Vormittags 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Längin.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.